

Online Mehr über das Theater im Hinterhof in Buxtehude [Abendblatt.de/stade](http://Abendblatt.de/stade)

# Messungen bestätigen, dass die Luft in Jorks Schule rein ist

**JORK ::** Nun ist es amtlich: Die Luft im Jorker Schulzentrum ist rein, alle Räume sind zur Nutzung wieder freigegeben. Die Gemeinde Jork hatte das Gebäude nach möglichen Schadstoffen untersuchen lassen, nachdem in der Grundschule Beckdorf Giftstoffe gefunden worden waren. Mögliche Risikostoffe wurden in Jork entfernt. Während dieser Arbeiten war die Schule für eine Woche geschlossen. Das Gebäude wird seit heute wieder genutzt.

Abschließende Messungen von Innenraumschadstoffen, etwa krebserregenden Fasern, ergaben, dass auch nach

den Sanierungs- und Reinigungsarbeiten im Schulzentrum Jork der erforderliche Grenzwert für eine ordnungsgemäße Reinigung eingehalten wurde.

„Unser Messergebnis zeigt bei den künstlichen Mineralfasern eine KMF-Faserkonzentration unter 1000 Fasern pro Kubikmeter Raumluft“, sagt der Sachverständige Mirko Hübner, Fachbauleiter Schadstoffsanierung des unabhängigen Ingenieur- und Sachverständigenbüros „Engel“ in Hamburg. Damit könne der gemessene Raum zum Wiederaufbau und zu Nutzung freigegeben werden, so Hübner. (lok)

## TERMINE, VERKEHR, NOTDIENSTE

### TERMINE

**MONTAG, 1. NOVEMBER**  
**Himmelforten/Fredenbeck**  
 Bürgersprechstunden mit dem CDU-Landtagsabgeordneten Kai Seefried. 11 bis 12 Uhr: Rathaus Fredenbeck, Schwingstraße 1. 16 bis 17 Uhr: Rathaus Himmelforten, Mittelweg 2

**Buxtehude**  
 „Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“, Lesung, 15.30 Uhr, Stadtbibliothek, Fischerstraße 2

**Stade**  
 Umbüddeln, 15 Uhr, Cafeteria der Stader Betreuungsdienste „Schöne Zeit“, Poststraße 21  
 „Matthias Rating, Meditation – Skulpturen und Holzschnitte“, Ausstellung, 8.30 Uhr, Rathaus, Hökerstraße 2  
 „Was mich bewegt – Bilder von Zeit- und Ferneisen“, Ausstellung von Bernhard Kohlhepp, 9 bis 17 Uhr, Gründungs- und Innovationszentrum, Theodor-Haubach-Weg 2

**Engelschoff – Groß Sterneberg**  
 Bis 17. Dezember Einengung der Fahrbahn und des Geh- und Radweges an den Kreisstraßen 3, 62 und 63, wegen Kabelverlegungsarbeiten

**Estebriège**  
 Bis 16. November Einengung des Gehweges auf dem Deich in der Estebrieger Straße, in Höhe der Hausnummer 141, wegen der Aufstellung eines Gerüsts.

**Fredenbeck**  
 Bis 5. November Halbs seitige Sperrung der Fahrbahn der Kreisstraße 70 (Dinghorner Straße), wegen der Durchführung von Schachtsanierungen.

**Freiburg**  
 Bis 26. November Sperrung des Seitenraumes und Einengung der Fahrbahn an der Landesstraße 111, Verbindungsstraße zwischen Wischhafen und Neuhaus, zwischen Kilometer 28,2 und 29,1 wegen Rohrverlegungsarbeiten

**Helme-Horneburg**  
 Am 8. November wird die Kreisstraße 44, Verbindungsstraße zwischen Helme und Horneburg, in der Zeit von 9 bis 15 Uhr wegen einer revierübergreifenden Jagdveranstaltung voll gesperrt

Durchführung von Kabel- und Rohrverlegungsarbeiten.

**Stade**  
 Bis 15. Dezember Sperrung des ersten Bauabschnitts der Kreisstraße 30 Stade-Süd vom Kreisverkehr B 73/L 111 bis einschließlich Anschluss Julius-Leber-Weg. Die Radfahrer- und Fußgängerwege sind frei.

**Stade-Hagen**  
 Bis 30. Juli 2011 Vollsperrung des Hagener Weges zwischen dem Umspannwerk und der Einmündung zum Tierheim in Hagen-Steinbeck wegen des Neubaus der Kreisstraße 30

**Stade-Hörne**  
 Am 2. November zwischen 9 und 16 Uhr Verkehrsicherung an der Kreuzung Landesstraße 111/Freiberger Straße wegen des Umbaus der Ampelanlage. Die Anlage wird in dieser Zeit abgeschaltet

**Stade-Helmste**  
 Bis 26. November zweispurige Verkehrsführung über eine Behelfsfahrbahn im Zuge der Landesstraße 124, Verbindungsstraße zwischen Stade und Harsefeld wegen der Straßenbauarbeiten für die Kreisstraße 30

**Wischhafen**  
 Bis 30. November Vollsperrung der Brücke im Zuge der Straße „Hollerdeich“, Kreisstraße 85, an der Bundesstraße 495, wegen der Erneuerung des Brückenbauwerkes, der Verkehr wird über Freiburg umgeleitet

### NOTDIENSTE

**MONTAG, 1. NOVEMBER**  
**Ärzte**  
 014141/985 85

**Giftnotruf**  
 0551/1 92 40

**BISS Beratungsstelle**  
 04141/53 44 15

**Die Brücke**, Kontakt – und Beratungsstelle 04161/71 46 71

**Frauenhaus**  
 04141/441 23

**Hospiz-Gruppe Stade**  
 04141/78 00 10

**Hospiz-Gruppe Buxtehude**  
 04161/59 77 67

**Hospiz-Gruppe Harsefeld**  
 0170/803 94 80

**Kinder- und Jugendtelefon**  
 Montag bis Freitag 15 bis 19 Uhr  
 0800/111 03 33

**Nachbarschaftshilfe**  
 04141/78 98 38

**Opferhilfebüro Stade**  
 04141/10 72 86 oder 289

**Pflege-Notruf**  
 DRK Stade 04141/803 30

**Schuldnerhilfe**  
 Täglich 14 bis 18 Uhr, 0151/59 96 68 07

**Telefonseelsorge**  
 0800/111 01 11

**Weißer Ring**  
 04141/862 30

### BAUSTELLEN

**MONTAG, 1. NOVEMBER**  
**Bargstedt-Kakerbeck**  
 Bis 12. November Vollsperrung des Geh-/Radweges und Einengung der Fahrbahn an der Kreisstraße 64, Verbindungsstraße zwischen Bargstedt und Kakerbeck, wegen der Sanierung des Radwegs. Für die Radfahrer ist eine Umleitungsstrecke ausgewiesen

**Buxtehude**  
 Bis Ende 2010 Sperrung des Geh-/Radweges an der Poststraße, ab dem Eingang zum Verwaltungsgebäude bis zur Hansestraße, zur Anrampung und Parkplatzzufahrt zum Verwaltungsgebäude.

Bis 5. November Halbs seitige Sperrung der Fahrbahn der „B 73“, bei km 22,400/Brücke Estetalstraße, wegen einer Fugenrissanierung im Brückenbereich. Die Verkehrsführung erfolgt durch eine Ampel.

Bis 12. November Vollsperrung der Straße „Ellerbruch“ wegen des Neubaus der Schmutzwasser-/Abwasserdruckleitung für die Stadtentwässerung. Der Verkehr wird über Schanzstraße/Brillenweg umgeleitet.

**Drochtersen**  
 Bis 10. Dezember Vollsperrung des Gehweges am „Brückenschlag“ und halbs seitige Sperrung der Fahrbahn in der Straße „Trift“

**Stade**  
 Bis zum 12. November halbs seitige Sperrung der Fahrbahn der Landesstraße 140, Osterkirk, zwischen dem Mini-Kreisverkehrsplatz und der Straße Ostfeld. Ursache für die Behinderungen ist der Bau einer Querungshilfe

Bis 28. Februar 2011 halbs seitige Fahrbahnsperrung der Straße Osterladekop wegen Ausbau der Straße, in Teilabschnitten zeitweise Vollsperrung

Bis 12. November Vollsperrung des Geh-/Radweges und Einengung der Fahrbahn an der Kreisstraße 2, Verbindungsstraße zwischen Mulsam und Bullenholz/Kutenholz wegen der Sanierung des Radweges. Für die Radfahrer ist eine Umleitungsstrecke ausgewiesen

**Oldendorf**  
 Bis 10. Dezember Vollsperrung der Gemeindestraße Timmerlade, wegen dem Ausbau der Zuwegung und Errichtung eines Abfallwirtschaftshofes.

**Rübke – Neu Wulmstorf**  
 Bis 15. Dezember Vollsperrung der Landesstraße 235, Verbindung zwischen Neu-Wulmstorf, Rübke und Hamburg, zwischen Rübke und der neuen Bahnbrücke, wegen Straßenbaumaßnahmen

**Schwinge**  
 Bis 11. Dezember Einengung des Geh-/Radweges bzw. der Fahrbahn und Sperrung des Seitenraumes an der Straße Ordenskap, wegen der

**APOTHEKEN**

**MONTAG, 1. NOVEMBER**  
**Apensen/Harsefeld**  
 Lüh/Lüh/Horseburg Apotheke am Estedeich, Jork, Hinterstraße 3

**Buxtehude**  
 Halepaghen-Apotheke, Poststraße 19

**Drochtersen**  
 Adler Apotheke, Freiburg, Hauptstraße/51

**Himmelforten/Oldendorf**  
 Apotheke Hechtshausen, Hauptstraße 7

**Stade/Fredenbeck**  
 Hansa-Apotheke, Stade, Harburger Straße 8

Mühlens-Apotheke, Fredenbeck, Hauptstraße 12

**WASSERSPORT**

**MONTAG, 1. NOVEMBER**  
**Tide in Krautsand**  
 Hochwasser: 9:26 Uhr, 22:25 Uhr  
 Niedrigwasser: 3:35 Uhr, 16:35 Uhr

**Tide in Grauerort**  
 Hochwasser: 9:47 Uhr, 22:46 Uhr  
 Niedrigwasser: 4:02 Uhr, 17:02 Uhr

**Tide in Stadersand**  
 Hochwasser: 9:58 Uhr, 22:57 Uhr  
 Niedrigwasser: 4:14 Uhr, 17:13 Uhr

**Tide in Lüthor**  
 Hochwasser: 10:14 Uhr, 23:12 Uhr  
 Niedrigwasser: 4:31 Uhr, 17:30 Uhr

**Tide in Buxtehude**  
 Hochwasser: 11:26 Uhr, 23:34 Uhr  
 Niedrigwasser: 6:39 Uhr, 19:45 Uhr

**Tide in Horneburg**  
 Hochwasser: 11:34 Uhr, 20:05 Uhr  
 Niedrigwasser: 7:07 Uhr, 20:05 Uhr

**BLITZER**

**MONTAG, 1. NOVEMBER**  
 Damnhäuser, Ottensen, Ritsch, Dornbuschermoor, Essel, Kutenholz

**IHRE TIPPS**  
 Haben Sie Tipps für unsere tägliche Rubrik „Termine und Veranstaltungen“? Dann schreiben Sie einfach eine E-Mail an [stade@abendblatt.de](mailto:stade@abendblatt.de) oder informieren Sie uns telefonisch unter der Rufnummer 040/70 10 32 70

# Das Geheimnis der „Camera Obscura“

**Stader Fotoclub** ermöglicht mit historischer Technik Panoramablick auf die Hansestadt



Dietmar Kraushaar (links) und Jörg Keßler vom Stader Fotoclub „Das Auge“ zeigen Besuchern die Technik der Camera Obscura Stadea und geben Einblicke in die Geschichte der Fotografie. Foto: Kerstin Lorenz

KERSTIN LORENZ

**STADE ::** Da werden die Augen ganz groß: Bei diesem außergewöhnlichen Panorama-Blick auf Stade kommen Erwachsene wie Kinder ins Staunen. Bewegte Bilder vom Leben rund um den Hafen. Schiffe auf dem Wasser, Autos an der Kreuzung oder die Kirchen in einer faszinierenden Perspektive, all das so schön auf eine runde Platte gezaubert, dass man süchtig danach werden kann.

Sou muss es wohl bei Jörg Kessler, dem Vorsitzenden des Stader Fotoclubs „Das Auge“ gewesen sein.

„Als ich im Frühjahr 2006 in Marburg eine beglehbare Camera Obscura gesehen habe, wurde ich mit dieser Idee schwanger“, scherzt der Fotoenthusiast. Doch bis seine Idee Wirklichkeit wurde, dauerte es noch bis zum Jahr 2008. Es kostete viel ehrenamtliche Arbeit und Geld.

**Spendengeld und Engagement ermöglichten das Projekt**

„Wir haben unser Konzept bei der Sponsorenjury der Dow eingereicht und hofften, das Projekt mit Spenden verwirklichen zu können“, erinnert sich Keßler. Und tatsächlich gewannen sie 5000 Euro, mit denen der finanzielle Grundstein gelegt werden konnte. Viele Stader Firmen spendeten und unterstützten das Projekt. Zudem ermöglichte der Stader Kunstverein, dass die „Camera Obscura Stadea“ im Obergeschoss des denkmalgeschützten Schleusenhauses an der Altländer Straße 2 einen Platz bekommen konnte.

Mehr als ein Vierteljahr werkeltet die Fotoclub-Mitglieder, um das glasfaserverstärkte Kunststoffrohr einzubauen. Fotoclubmitglied Dietmar Kraushaar arbeitete wochenlang kriechend auf dem niedrigen Boden des Schleusenhauses, damit für die Installation alles perfekt vorbereitet war. Fotofreunde wie Hans Nau sorgten für die Dow-Patenschaft und Stader Handwerker halfen, mit speziellen Einzelanfertigungen

die Camera Obscura bis ins Detail zu perfektionieren.

Gemeinsam mit dem Stader Fotoclub engagierten sich auch Schüler der Realschule Am Hohenwedel und der Jobelmann-Schule. Zu verdanken hat Stade die beliebte Installation aber hauptsächlich der Hartnäckigkeit des Technik-Tüftlers Jörg Kessler. Der 68-Jährige holte sich fachlichen Rat aus Marburg, Ingolstadt oder Zittau, wo es solche optischen Geräte bereits gab.

**Aristoteles entdeckte das Prinzip der Lochkamera**

Die technische Voraussetzung ist so simpel wie genial: Ein Rohr, ein Spiegel, eine Linse, eine Platte. All das in einem dunklen Raum. „Camera Obscura“ wird dieser Raum genannt, in dem das optische Phänomen zu erleben ist.

„Das Geheimnis der dunklen Kammer ist ein faszinierendes Erlebnis, das auf dem Prinzip einer so genannten Lochkamera beruht“, weiht Kessler bei seinen Führungen die Besucher in die optischen Gesetze ein. Damit war schon Aristoteles (384 bis 322 vor Christus) im 4. Jahrhundert vor Christus vertraut. In seiner Schrift „Problemata physica“ beschrieb der griechische Philosoph und Wissenschaftler bereits die Erzeugung eines auf dem Kopf stehenden Bildes, das entsteht wenn Licht durch ein kleines Loch in einen dunklen Raum fällt. Auch Leonardo da Vinci (1452 bis 1519) untersuchte den Strahlengang und stellte fest, dass dieses Prinzip auch im menschlichen Auge zu finden ist.

Nachdem es im Mittelalter gelang, Linsen zu schleifen, ersetzte man das kleine Loch durch eine größere Linse. Im Jahre 1686 konstruierte Johann Zahn eine transportable Camera obscura. Ein Spiegel projizierte das Bild nach oben auf eine Mattscheibe. Da es von dieser Mattscheibe bequem abgezeichnet werden konnte, nutzten Maler die Camera Obscura. Die Künstler konnten so Landschaften und Gebäude in realis-

tischen Proportionen malen. Der berühmte Architekturmaler Bernardo Bellotto, genannt Canaletto, schuf so seine weltberühmten Gemälde von Dresden und Warschau. Der Astronom Johannes Kepler entwickelte um 1568 eine Spiegelreflextechnik, die bis heute das optische Herzstück jeder Kamera ist.

Mit der technischen Weiterentwicklung gelang es später, entstehende Bilder mit verschiedenen photochemischen Verfahren auf lichtempfindlichem Material, Glasplatten, Zelluloid und heute sogar über einen elektronischen Bildwandler digital auf Speicherchips zu konservieren.

Besucht man die Camera Obscura des Stader Fotoclubs „Das Auge“ führt Jörg Kessler sehr anschaulich und gut verständlich durch die Entwicklungsgeschichte der Fotografie. Dann führt er die Gäste zu einem runden Tisch mit glatter weißer Oberfläche, die als Projektionsfläche für die Bilder dient. Darüber hängt eine Apparatur, die mit einem Rohr zum Dach des Schleusenhauses führt. Mit Hilfe einer optischen Kombination aus Spiegel und Linse fängt Kessler lebendige Bilder aus der Umgebung ein. Dazu dreht er die Vorrichtung nach Wunsch in jede Himmelsrichtung. Die Linse hat einen Durchmesser von 200 Millimetern, der Spiegel, der die einfallenden Lichtstrahlen auf den Projektionstisch lenkt, misst 27 mal 27 Zentimeter.

Diesen Panoramablick wollen immer mehr Schüler und Lehrer, aber vor allem Besucher der Hansestadt sehen. „Es ist eines unserer Ziele, dass Schüler hier Unterricht am optischen Gerät haben und in den Bereichen Physik, Optik und Mathematik Fachwissen erwerben können“, sagt Kessler.

Anmeldungen für Führungen durch die Camera Obscura Stadea sind telefonisch unter 04141/66 67 62 möglich. Ausführliche Informationen gibt es auf der Homepage des Fotoclubs.

[www.fotoclub-das-auge.de](http://www.fotoclub-das-auge.de)

# Jan Graf neuer Leiter des Theaters im Hinterhof

Musiker, Autor und Journalist tritt die **Nachfolge** der Gründerin Nina Zober an

**BUXTEHUDE ::** Die Lücke ist groß, die Nina Zober, Gründerin des Theaters im Hinterhof, nach ihrem Tod Anfang August dieses Jahres hinterlassen hat. Jetzt ist klar, dass die Kleinkunsthöhle im Buxtehuder Stadtteil Altkloster zumindest im Sinne ihrer Gründerin weitergeführt werden kann. Jan Graf aus Buxtehude übernimmt künftig die künstlerische Leitung des kleinen freien Theaters. Graf gehörte zum engen Freundeskreis von Nina Zober und ihrer Familie.

„Wir haben nun eine Lösung gefunden, die uns zuversichtlich in die Zukunft blicken lässt“, sagt Hans-Ulrich Wiegel, Vorsitzender des Fördervereins Theater im Hinterhof. Den Ehrenamtlichen ist es gelungen, eine kleine Gruppe mit Kennern der Theaterszene zusammenzustellen, die sich um die Auswahl und Koordinierung des künftigen Programms, die Werbung, den Internetauftritt und die Pressearbeit kümmern wird. Die Leitung dieser Gruppe übernimmt Jan Graf.

Der freie Journalist ist vielen als Moderator, Liedermacher, Musiker und Buchautor bekannt. Auch mit dem Vorstand des Fördervereins hat er in der Vergangenheit bereits mehrfach intensiv zusammengearbeitet. Eine zweite Gruppe wird sich um die Abwicklung der Veranstaltungen kümmern, vom Kartenverkauf über das Catering und die Künstlerbetreuung bis hin zur Bühnentechnik. Mit Hilfe dieser beiden Gruppen und der finanziellen Absicherung der inzwischen 110 Mitglieder des Fördervereins sowie weiteren Sponsoren dürfte auch weiterhin gewährleistet sein, „dass in Altkloster Kleinkunst auf hohem Niveau dargeboten wird“, sagt Wiegel. Alle, die sich zukünftig im Theater engagieren, werden dies ehrenamtlich tun. Ihre Motivation sei die Zuneigung zum kulturellen Kleinod Theater im Hinterhof. (lko)

## Vorträge über Krabbeltiere und Palästina

**STADE ::** In dieser Woche finden zwei interessante Vorträge in der Volkshochschule Stade, Wallstraße 17 statt. Der Vortrag „Einheimische Insekten“ am Mittwoch, 3. November, informiert von 19.30 Uhr an über kleine Krabbeltiere und Fluginsekten wie Libellen, Spießwespen, Rüsselkäfer oder Kuckucksbienen. Berichtet wird über Aussehen, Verhalten und Nutzen.

Um ihre Schönheit zu entdecken, bedarf es nur ein wenig Ruhe. Dann offenbaren sie ihre Vielfalt und schenken eine kleine Freude beim Eintauchen in ihre formenreiche Welt.

In einem Lichtbildervortrag „Palästina – Israel, Mythos und Wirklichkeit“ gibt Ursel Kammann am Donnerstag, 4. November, von 19.30 Uhr an Informationen aus dem Land aus eigenem Erleben mit Fakten und Einzelheiten, die hier kaum bekannt sind. Die Referentin war im Rahmen unterschiedlicher Projekte mehrfach in Palästina und Israel unterwegs und erhielt dadurch einen umfassenden Einblick in die Situation im Land. (lko)

## Informationen für Eltern mit förderbedürftigen Kindern

**STADE/BUXTEHUDE ::** Es gibt Kinder, die vor ihrer Einschulung eine besondere Förderung brauchen. Welche Möglichkeiten es im Landkreis Stade gibt, darüber soll am Mittwoch, 3. November, von 19.30 bis 21 Uhr auf einer Veranstaltung für Eltern und Fachkräfte in der Förderschule Ottenbeck, Claus-von-Stauffenbergweg 25, in Stade informiert werden.

Die Förderschulen und Beratungssysteme des Landkreises Stade in Kooperation mit der Landesschulbehörde und dem Beratungsteam im Projekt „Brückenhof“ laden zur Veranstaltung „Förderpädagogik in der Praxis – Kinder mit erhöhtem Förderbedarf auf dem Weg in die Schule“ ein. Ziel ist es, einen Überblick über die im Landkreis vorhandenen Beschulungsmöglichkeiten für Kinder mit Förderbedarf zu geben. An Infoständen können die unterschiedlichen Schulen und Beratungsangebote kennen gelernt werden. (lko)

## IMPRESSUM

Erscheint täglich außer sonntags im Hamburger Abendblatt

**Anschrift der Redaktion: Bahnhofstraße 40, 21629 Neu Wulmstorf /** Telefon: 040/701 03 27-0  
**Anzeigenvertretung: Harburger Ring 24, 21073 Hamburg** und Axel-Springer-Platz 1, 20350 Hamburg

**Verantwortlicher Redakteur dieser Ausgabe:** Frank Ilse  
**Redaktionsleiter:** Frank Ilse (II)

**Redaktion:** Jörg Malitzki (jay) 040/701 03 27-10, Sport: Hans Kall (ka) 040/76 62 25 20, Sekretariat: Eva Kleffmann 040 / 76 62 25 11

Telefax: Redaktion: 040/701 03 27 19 E-Mail: [stade@abendblatt.de](mailto:stade@abendblatt.de) / [hr-sport@abendblatt.de](mailto:hr-sport@abendblatt.de)

**Anzeigen:** Dirk Seidel (verantwortlich), **Vertrieb/Zustellung/Urlaubs-service:** 040/33 39 40 11  
**Verlag und Druck:** Axel Springer AG, Axel-Springer-Platz 1, 20350 Hamburg, Telefon (040) 347-00

Anzeigenpreisliste Nr. 64 v. 1. 1. 2010

**Anzeigenvertretung:** Janette Lührs, Hindenburgweg 14b, 21244 Buchholz i.d.N. 04187/90 08 23 und 0173/241 92 35

# Polnisches Orchester spielt in Stade

**Philharmonie Kalisch** gibt am 8. November ein Konzert mit Werken von Kilar, Liszt und Beethoven

**STADE ::** Die Musiker der Großpolnischen Philharmonie Kalisch haben einmal 600 Meter unter dem Meeresspiegel Vivaldi „Vier Jahreszeiten“ gespielt. Ihr Auftritt in der Klodawa Salzmine wurde ins Guinnessbuch der Rekorde eingetragen.

Am Montag, 8. November, taucht das Ensemble von 1945 Uhr an im Staudium auf und spielt Werke von Wojciech Kilar, Franz Liszt und Ludwig van Beethoven. Kilar gewann für sein

avantgardistisches Werk schon zahlreiche Preise. Oft arbeitete er für den Film, für den auch in diesem Abend gespielte Polonaise geschrieben wurde. Das Konzert für Klavier und Orchester in Es-Dur von Franz Liszt besticht durch seinen Facettenreichtum.

Im zweiten Teil des Abends erklingt die berühmte siebte Sinfonie von Ludwig van Beethoven, die im Dezember 1813 in Wien uraufgeführt wurde. Das Orchester wird geleitet von dem Di-

rigenten Adam Klocek. Solistin des Abends ist die mehrfache Preisträgerin Judith Mosch.

Wer mehr über die Stücke, Komponisten und Akteure erfahren möchte, kann am Veranstaltungsende an einer kostenlosen Einführung in der Konferenzzone teilnehmen. Eintrittskarten für das Konzert gibt es zum Preis von 18,28 bis 35,05 Euro und können unter der Telefonnummer 04141/40 91 40 bestellt werden. (ivr)